

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 29. April 1864



Raths-Protokoll

über die Sitzung des Gemeinderathes der landesf. Stadt Steyer am 29. April 1864

unter dem Vorsize des Herrn Vizebürgermeisters Dr. Jakob Kompass und in Gegenwart von 16 Gemeinderäthen, u.z. der Herren Carl Edelbauer, Gustav Gschaider, Michael Haas, Josef Haller, Johann Haratzmüller, Georg Kierer, Anton Pichler, Dr. Franz Pierer, Leopold Putz, Josef Reder, Johann Reitmayr, Anton Theodor Schweikofer, Josef Theißig, Abis Vogl, Alois Vögerl, und Hochw. Alois Zweythurm.

Abwesend die Herren Gemeinderäthe Franz Haller, Alois Haratzmüller, Josef Landsiedl, Mich. Ant. Pfurtscheller, Josef Pörtl u. Dr. Carl Wolf, entschuldigt, u. Josef Werndl.

Herr Vizebürgermeister eröffnet die Sitzung und trägt vor:

2225. Gemeinderath Franz Haller um Enthebung vom Referate der II. Section.

Antrag: Es sei Herr Gemd. Rath Franz Haller zu ersuchen, sein Referat bis zu der erfolgten Annahme der beantragten neuen Geschäfts-Ordnung fortzuführen.

Dieser Antrag wurde einhellig angenommen.

I. Section: Referent Hr. Gemd. Rath Al. Haratzmüller verhindert, für ihn trägt vor: H. G.R. Gustav Gschaider.

2112. Bau-Inspizient relationirt, über die von dem Pflasterer Hefner geleisteten Pflasterungsarbeiten im Ennsdorf.

Auf Grund der gepflogenen Liquidirung dem Kassaamte zur Zalung mit 312 fl 50 xr ÖW.

2069. Im Monate Merz l.Js. betrug die hierortige Bier-Erzeugung	4635 Eimer
die Einfuhr von fremder Bräuern	650 ¼ "
zusammen	5285 ¼ "
Die Ausfuhr der hiesigen Bräuer	1578 ½ "
bleibt für den hiesigen Consumo	3706 ¾ "
wofür abzüglich der Rückvergütungen von	244 fl 66 ½ xr
an Gemeindeguschlag entrichtet wurde	54 fl 54 ½ "
Zur Kenntniß genommen.	

2047. Gebarungs-Ergebniß der Stadt-Cassa für der Monat März 864.

	Barschaft	Obliouen
Einnamen im Monate Merz	6392 fl 79 xr	
Hiezu den, am 28. Februarverbliebenen baren Kassarest von	3585 fl 79 xr	
daher Einnamen Summa im Merz	9958 fl 58 xr	
Hievon ab die im Monate Februar bestrittenen Ausgaben mit	5164 fl 33 xr 130 fl	
verbleibt für den Monat April 1864 ein barer Kassarest von	4794 fl 25 xr	

Die Revision der Stadtkassa Rechnung, sowie die Rechnungen sämtlicher unter städt. Verwaltung stehenden Fonde u. Anstalten für den Monat März 864 wurde von den Herrn G.R. Theißig u. Kierer vorgenommen u. richtig befunden.

Wird zur Kenntniß genommen.

2160. Rechnung des Victor Thumb über gelieferte Wasserleitungs-Röhren pr 121 fl 46 xr ÖW.

In Folge geschehener Liquidirung dem städt. Kassaamte zur Zalung mit 121 f 46 xr ÖW.

965. Note der kk. Realschul-Direction ddto. 21. Febr. 864 Z. 293 mit 11 Stück Rechnungen über angeschaffte Lehrmittel u. Einrichtungsgegenstände im Betrage v. 1812 fl 54 xr ÖW.

Antrag: In Gemäßheit des von dem ständiger Comité gefaßten Beschlusses wird der Antrag gestellt: Der löbl. Gemeinderath wolle zum Behufe der Besichtigung u. Inventarisierung der in den angeschlossenen 11 Stück Rechnungen aufgeführten Gegenstände ein Comité bestimmen, welches den richtigen Befund zu relationiren hätte.

Einhellig nach diesem Antrage u. werden hiezu die Hrn. Gemeinderäthe Hochw. Zweythurm, Dr. Wolf, Schweikofer u. Pichler bestimmt.

770. 1980. 2006. Gesuche um Überlassung des des Stadt-Theaters in Steyr für die Saison 1864/65.

Antrag: Der Gemeinderath wolle das hies. städt. Theater für die Wintersaison 1864/65 ohne Konkurrenzausschreibung dem Gesuchsteller Hrn. Alois Miller, Theater-Direktor, derzeit in Graz, gegen genaue Beobachtung der bestehenden Bedingungen, überlassen.

Einhelliger Beschluß nach diesem Antrage.

II. Section: Ref. Hr. G.R. Hochw. Alois Zweythurm.

2072. Statthalterei-Erlaß ddto 9. April G.Z. 4378 womit bekannt gegeben wird, daß dem Hermann Knoll u. dem Vinzenz Ridl Schüler der 6ten Klasse am Gymnasium zu Mölk, Ersterer im Genuße eines Joh. Nep. Ritter v. Dornfeld'schen, Lezterer im Genuße des Matern Hammer'schen Stipendiums, die Bezüge dieser Stipendien in Folge der am Schluß des I. Semest. erhaltenen II allgem. Fortg. kl. bei dem Umstande, als ihrerseits bis jetzt kein Gesuch um Belassung in diesen Stiftungsgenüssen vorliegt, vorläufig eingestellt worden sind.

Antrag: Nachdem Vinzenz Ridl unterm 22. April I.Js. Z. 2176 ein Gesuch um Belassung des Matern Hammer'schen Stipendiums einreichte, so beantrage ich dieses Gesuch bevorwortend an die hochlöbliche kk. Statthalterei zu leiten. In gleicher Weise ist eventuell auch ein dießfälliges Einschreiten des Hermann Knoll im Wege des Herrn Moriz Ritter v. Dornfeld an die hochl. kk. Statthalterei in Vorlage zu bringen.

Welcher Antrag einstimmig angenommen wird.

2133. Wenzl Wenhart dir. Oberlehrer der Pfarrschule Aichet sich ad № 664 betrifft des Übertrittes der Zöglinge dieser Anstalt in die kk. Realschule.

Diese Äußerung samt ihrer Gründen wird zur Kenntniß genommen.

2159. Kompetenten-Tabelle über die um Verleihung des erledigten Wolfgang Pfefferl'schen Stipendiums pr jährlich 57 fl 75 xr eingelangten Gesuche.

Vortrag: Mit hohem Statthalterei Erlaße v. 23. Febr. d.Js. Z. 2799 wurde die Ausschreibung des mit Ende des Schuljahres 1862/3 erledigten Wolfgang Pfefferl'schen Stipendiums pr jährl. 57 fl 75 xr ÖW angeordnet.

In Befolgung dieser Anordnung wurden die entsprechenden Edikte hierorts affigirt und in der Landeszeitung dreimal kundgemacht.

In Folge dieser Kundmachung haben sich bis zum 15. April I.Js. dem gegebenen Kompetenztermine, 2 Gesuchsteller um das genannte Stipendium beworben.

1. Carl Simme, Schüler der III. Klasse am kk. Gymnasio in Linz, 16 Jahre alt, halbverwaister Sohn der Theresie Simme, Maschin-Nägel-Erzeugers Witwe in Steyr.

2. Carl Dengg, Schüler der II. Klasse am kk. Gymnasio zu Kremsmünster, 15 Jahre alt Sohn der noch lebenden hiesigen Eheleute Josef u. Theres Dengg, welche ehemals ein Fleischhauergewerbe betrieben und nun sich in einem solchen Gewerbe als Hilfsarbeiter beschäftigen.

Was die Mittellosigkeit dieser beiden Bewerber, beziehweise ihrer Eltern betrifft, so können beide als gleichbedürftig bezeichnet werden. Anbelangend die Zeugnisse welche die 2 Stipendienwerber bezüglich ihres sittlichen Betragens, ihres Fleißes und ihrer Aufmerksamkeit beigebracht haben, sind dieselben bei Jedem entsprechend; nur ist Carl Dengg in der Lage, einen vorzüglicheren Fortgang in seinen Studien nachzuweisen.

Ich beantrage demnach, es sei unter Anschluß eines Raths-Protokoll Extraktes Carl Dengg, Schüler der II. Klasse am kk. Gymnasio zu Kremsmünster der hohen k.k. Statthalterei, zur Verleihung des erledigten Wolfgang Pfefferl'schen Stipendiums pr 57 fl 75 xr an denselben, zu präsentiren.

Hierauf stellen die Herren Gemeind. Rätthe Ant. Theod. Schweikofer u. Dr. Franz Pierer vereint folgenden Gegenantrag:

Der löbl. Gemeinderath wolle in Erwägung, daß Carl Simme unter den beiden Competenten jedenfalls der Ärmere, indem er väterlicherseits verwaist ist, und seine Mutter in Folge ihrer anhaltenden Kränklichkeit sich in der Armen-Versorgung befindet, beschließen:

Es sei auf das erledigte Wolfgang Pfefferl'sche Stipendium mit dem jährlichen Genuße v. 57 fl 75 xr ÖW Carl Sime der hohen kk. Statthalterei zu präsentiren, und bei nächstfolgender Präsentation eines erledigten Stipendiums auf den Gymnasialschüler Carl Dengg Bedacht zu nehmen.

Welcher Gegenantrag einhellig angenommen wurde.

2134. Wenzl Wenhart dirigd. Oberlehrer der Pfarrhauptschule Aichet um Weißigung der Schullokalitäten u. Beistellung des Brennholzes.

Wird dem dirigd. Oberlehrer der Aicheterschule Hrn. Wenzl Wenhart die Reinigung der Schullokalitäten, nemlich das Ausweißen, das Ausreiben der Fußböden, das Waschen sowie das Aus- u. Einhängen der Fenster u. Jalousien mit dem Bemerken, daß bei dem Ausweißen auch die Verzugsarbeiten besorgt werden müssen, um den Betrag von 40 fl ÖW überlassen.

Weiters erhält das städtische Bauamt die Weisung 28 Klafter gutes 30" Brückenholz bis Ende des Monats August an die Aicheterschule abzuliefern.

2223. Heinrich Walter, Wien, Alserstrasse № 30 wegen Ertheilung des Unterrichtes in der französischen Sprache.

Ist dieses Gesuch dem Herrn k.k. Realschuldirektor Josef Berger wegen Einführung des Unterrichtes in der Französischen Sprache an der kk. Realschule zur gefällige Äußerung mitzutheilen.

1950. Franz Xav. Kuhn, Oberlehrer an der Stadtpfarrschule Ennsdorf um Beistellung des Schulholzes für den Winter 1864/5.

Wird das Bauamt angewiesen 14 Klfr 30" gute Scheiter bis längstens Ende August in die Stadtschule Ennsdorf abzuliefern.

III. Section. Referent Hr. G.R. Carl Edelbauer.

2068. Das städt. Cassaamt relationirt ad No 6474, daß durch die Rücklassung der Militär Quartiergelder, von Seite der meisten Quartierträger, aus dem Jahre 1863 dem Armen-Institute ein freies Geschenk v. 53 fl 37 xr zugeflossen sei.

Wird diese Anzeige zur erfreulichen Kenntniß genommen, u. den edelmüthigen Gebern der Dank der Gemeindevorsteherung ausgedrückt.

IV. Section: Referent H. G.R. Anton Pichler.

1943. 2003. u. 2064. Offerte wegen Lieferung von 800 kk Gemeinladen zur Verschallung der unteren Ennsbrücke.

Antrag: Nachdem das Offert des Hrn. Mich. Ant. Pfurtscheller nõe der Kohl-Communität das billigst gestellte ist, indem von diesem das Stück Gemeinladen zu 28 xr loco Bauplaz geliefert wird, so

beantrage ich: der löbl. Gemeinderath wolle dasselbe genehmigen. Dem Lieferanten ist zu bedeuten, daß er nur ganz fehlerfreie Gemeinladen nach den bestimmten Dimensionen zu liefern habe.
Einhelliger Beschluß nach diesem Antrage.

2290. Karl Gutbrunner, Baumeister hier bittet die Einwölbung des kleinen Gewölbebogens bei der Vorbrücke beim Ennsthurm mit Eisenziegel im hydraulischen Mörtelverbande u. einer 3' breiten Steinkranzverkleidung von außen vollführen zu dürfen.

Antrag: Ich beantrage in das Gesuchsbegehren des Karl Gutbrunner nicht einzugehen, sondern demselben zu bedeuten, daß der Gemeinderath bei dem genehmigten Bauplane v. 30. Dezbr. v.Js. wornach die Vorbrücke beim Ennsthurm mit zwei Steingewölben herzustellen ist, verharret.
Beschluß nach diesem Antrage.

2291. Note der kk. Bauleitung Steyr. Am 29. April l.Js. mit der Mittheilung, daß bei dem vom Baumeister Karl Gutbrunner übernommenen Bau der gemauerten Vorbrücke beim Ennsthurm nicht nur Mangel an Baumaterialien, namentlich an Gewölbsteinen vorhanden ist, sondern daß es auch an tüchtigen und verlässlichen Polieren fehlt.

Antrag: Es sei der Baumeister Karl Gutbrunner dekretaliter aufzufordern den Bau von ihm übernommenen Bau der gemauerten Vorbrücke beim Ennsthurm mit aller Energie zu führen, das nothwendige Baumaterialie u. einen tüchtigen, vollkommen verlässlichen Baupolier sogleich beizustellen, widrigenfalls ihm der Bau abgenommen und auf seine Kosten einem anderen zur Vollendung übergeben werden würde. Das Brückenbau-Comité hat den Bau, sowie den Steinbruch, in welchem die Steine zu diesem Bau gewonnen werden, in Augenschein zu nehmen, u. hierüber sowie über die bestehenden Übelstände dem Gemeinderathe umfassenden Bericht zu erstatten.
Einhelliger Beschluß nach diesem Antrage.

VI. Section: Referent Hr. G.R. Franz Haller verhindert, für ihr trägt vor Hr. Vizebürgermeister Dr. Kompaß.

2198. Anton Menzl, Miteigenthümer des bgl. Hauses № 9 Vorstadt Ort hier um Aufnahme in den Gemeindeverband der Stadt Steyer und Ertheilung des Bürgerrechtes.
Beides gegen Erlag der Taxe bewilligt.

Der Consens zur Verehelichung wurde ertheilt:

2120. dem Matias Resch, Klingschmidgesellen in Kleinraming № 5 mit Rosina Hagenauer,
2136. dem Karl Exl, Bürstenbinder in Salzburg № 399 mit Anna Huber,
2153. dem Johann Huber, Werkzeugmacher in Neuzeug № 50 mit Marie Anna Biber, und
2198. dem Roman Scherb, Tischler u. Miteigenthümer des Gasthauses № 499 in Aichet hier mit Theresia Leitner.

Herr Vizebürgermeister Dr. Kompaß hält folgenden Vortrag:

In der Nacht des 1. April l.Js. wurde der Markt Wolfsegg in Ob. Österr. von einem großen Brandunglücke heimgesucht. Die Kirche sammt dem Thurme u. 18 Wohnhäuser wurden durch das Feuer zerstört. Der an Gebäuden u. Mobilien entstandene Schade, welcher gerichtlich erhoben die Summe von 111.926 fl 80 xr erreicht, brachte weit aus den größten Theil der Bewohner dieses Marktes an der Bettelstab. Ich würden nun im Stadtbezirke eine Sammlung für diese Hilfsbedürftigen einleiten lassen, welche von den hiezu eingeladenen Herren Viertelmeister vorzunehmen wäre. Die menschenfreundlichen Bewohner unserer Stadt werden gebeten sich bei dieser Sammlung zur Hebung der großen Nothlage der armen Verunglückten durch eine milde Gabe sich gütigst zu beteiligen.

Der Gemeinderath ersucht Hrn. Vizebürgermeister in diesem Sinne das Geeignete zu veranlassen.

Herr Vizebürgermeister verläßt sohin den Sizungsaal wornach der Herr Alterspräsident Michael Haas folgenden Vortrag hält:

Nach §. 46 der allerhöchst sanktionirten Gemeinde-Ordnung der Stadt Steyer hat der Gemeinderath den Herrn Bürgermeister für die Dauer seiner Amtsführung die Funktionsgebühren zu bestimmen. Nun wurde bei der am 17. April l.Js. vorgenommenen Wahl Herr Dr. Jakob Kompaß fast einstimmig zum Bürgermeister hiesiger Stadt erwählt. Welche Mühe u. Zeitopfer dem Gemeindewohle gebracht werden müssen, sowie auch die materiellen Opfer, welche die Stellung eines Bürgermeisters der Stadt Steyr an und für sich erfordert, ist dem löbl. Gemeinderathe zur Genüge bekannt, u. ich erlaube mir demnach nach §. 46 der städt. Gemeindeordnung folgenden Antrag zu stellen:

Es wird dem Herrn Bürgermeister Dr. Jakob Kompaß für die Dauer seiner Amtsführung eine jährliche Funktionsgebühr von 1000 fl und zwar vom Tage seiner erfolgten allerhöchsten Bestätigung u. Beeidigung bestimmt, welche in vierteljährigen Raten beim städt. Kassaamte gegen Quittung erhoben werden könne. Das Kassaamt wäre sonach anzuweisen an den Herrn Bürgermeister & Dr. Jakob Kompaß die Zalung von vierteljährig 250 fl vom Tage der Beeidigung gegen Quittung zu leisten. Dieser Antrag werde einstimmig angenommen.

Michael Haas Alterspräsident
Alois Vogl Gemeinderath
Carl Willner Schftf.